

 <p>Museum für Stadtgeschichte Templin [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Erlass König Friedrich Wilhelms I. vom 20. Juni 1733</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Collection: Bücher Dokumente Schriftstücke</p> <p>Inventory number: 02563</p>
---	---

Description

In dem Erlass des Königs vom 20. Juni 1733 wird festgelegt, dass die Gebühren für ausgestellte Lehr- und Geburtsbriefe zugunsten der Charité abgeführt werden sollen. Außerdem enthält er Vorschriften, wie die Abrechnung derselben auszusehen hat und vorgenommen werden soll.

Textauszug:

S. 1:

Von Gottes Gnaden Friederich Wilhelm König in Preußen Marggraf zu Brandenbg. des heil. Röm. Reichs Ertz Cämmerer und Churfürst

Unsere gnädige Gruß zuvor, hoch gelehrter Rath, lieber getreuer

Wir haben Unsrer Chur Märck. Kriegs und Domainen Cammer bereits unterm 30. December a. p. bekandt gemacht, welcher Gestalt Wir aus Landes Väterlicher Sorgfalt allergnädigst reholviet, daß zur Conservation und Erweiterung der von Uns alhier etablirten Charité und darin befindlichen großen Lazarets, Unser hiesiger Armen Directorium, die vorhin mit vielen Unkosten, geschriebene Lehr- und Gebuhrts Brieffe, auch die nun mehr in dem unterm 6 Aug. 1732 publicirten Reichs Patent fest gesetzte Kundschaften, drucken laßen, und davor zum Behulff ermeldeter Charité und

S. 2:

und das Geld dafür an Unser in Berlin Bestelltes Armen Directorium aufs prompteste wie unten § 4 mit mehreren, verordnet ist, eingesand, auch so bald mehrere Exemplaria nöthig, solche von denen Cämmerern so wol als auch in Zeiten bey Unser armen Directorio in Berlin gefordert, und aller Orten sie schleunigst befördert werden, damit es daran wie gedacht nirgens fehlen, und daher auch vorgedachter Unserer Charité und großen Lazaret an dieser, denenselben zu ihrer Conversation allerhöchst zu gewandten Beyhülffe, nichts abgehen, sondern viel mehr aufs baldeste, unserer höchsten und eigentlichen Intention gemäß mit einiger Erklärlichkeit dadurch geholfen werden möge, und damit die Zünffte und Gewerck wissen mögen, wie Sie

S. 3:

... Kundschaften nach eines jed... Gewercks und Gesellen Unterscheid aus füllen müßen; Als ist jeder Zunfft oder jeden Gewerck ein Exmpl. von denen dazu besonders gleichfals

Basic data

Material/Technique:

Papier

Measurements:

H: 32,0 cm; B: 20,5 cm

Events

Issued When June 20, 1733

Who

Where Berlin

[Relationship to location] When

Who

Where Charité

[Relation to person or institution] When

Who Frederick William I of Prussia (1688-1740)

Where

Keywords

- Document